

Mit diesen Überlegungen kann man sich das Areal von *Phrealcia* erklären, so wie es sich heute darstellt (Abb. 5). Daraus ergibt sich aber auch die Vermutung, dass es weitere *Phrealcia* Arten gibt, die in den faunistisch wenig besammelten Gebirgen Russlands und Zentralasiens immer noch auf ihre Entdeckung warten. Jede neue Art liefert neue Argumente für die Entschlüsselung der Verbreitungsgeschichte der Gattung. Die Rekonstruktion der stammesgeschichtlichen Verknüpfung der Arten mittels morphologischer und molekularer Methoden wäre eine interessante Aufgabe und ermöglichte zudem eine Überprüfung des hier kurz skizzierten Modells.

### Danksagung

Mein herzlicher Dank gilt N. HOFF (MFN) für die Bereitstellung der Verbreitungskarte. A. VIVES MORENO gab Auskunft zur Verbreitung der Gattung *Phraea* in Spanien. Die Feldarbeit im chinesischen Tianshan wurde von der DFG finanziell unterstützt (Me 1085/1).

### Literatur

- CHRÉTIEN, P. (1900): Description d'une nouvelle espèce de Microlepidoptère de France. – Bulletin de la Société Entomologique de France 1900: 90-91.
- FRIESE, G. (1960): Revision der paläarktischen Yponomeutidae unter besonderer Berücksichtigung der Genitalien. – Beiträge zur Entomologie 10 (1/2): 1-131.
- GAEDIKE, R. (1991): Dr. GERRIT FRIESE zum Gedenken. – Beiträge zur Entomologie 41 (1): 3-8.
- KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (1996): The Lepidoptera of Europe. – Apollo Books, Stenstrup, 380 pp.
- KYRKI, J. (1984): The Yponomeutoidea: a reassessment of the superfamily and its suprageneric groups (Lepidoptera). – Entomologia scandinavica 15: 71-84.
- KYRKI, J. (1990): Tentative reclassification of holarctic Yponomeutoidea (Lepidoptera). – Nota lepidopterologica 13 (1): 28-42.
- KLAUSNITZER, B. (2011): Sanitätsrat Dr. med. HELMUT STEUER zum 100. Geburtstag. – Entomologische Nachrichten und Berichte 55 (4): 197-198.
- MACARTHUR, R. H. & WILSON, E. O. (1967): The theory of Island Biogeography. – Princeton University Press, XI + 203 pp.
- REBEL, H. (1899): Zweiter Beitrag zur Lepidopteren-Fauna Südtirols. – Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft Wien 49: 158-185, Tafel IV.
- REBEL, H. (1901): Neue paläarktische Tineen. – Deutsche Entomologische Zeitschrift Iris 13 (2): 161-188.
- SINEV, S. Y. (ed.) (2008): Catalogue of the Lepidoptera of Russia. – KMK Scientific Press Ltd., St. Petersburg-Moscow, 424 pp.
- STAUDINGER & REBEL (1900): Catalog der Lepidopteren des Paläarktischen Faunengebietes, 3. Auflage. – Friedländer & Sohn, Berlin, XXXII+368 pp.
- VAN NIEUKERKEN, E. J., KAILA, L., KITCHING, I. J., KRISTENSEN, N. P., LEES, D. C. et al. (2011): Order Lepidoptera LINNAEUS, 1758. – In: ZHANG, Z.-Q. (Ed.): Animal biodiversity: an outline of higher-level classification and survey of taxonomic richness. – Zootaxa 3148: 212-221.

Manuskripteingang: 5.3.2012

Anschrift des Verfassers:

Dr. Wolfram Mey  
Museum für Naturkunde an der Humboldt-Universität  
Leibniz Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung  
Invalidenstraße 43  
D-10115 Berlin

## TAGUNGSBERICHTE

### Bericht über die 19. Tagung Sächsischer Entomologen in Leipzig 2011

Die 19. Tagung Sächsischer Entomologen fand am 08. Oktober 2011 im Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) in Leipzig statt. Zur Gemeinschaftsveranstaltung in die Räume des Leipziger Kubus hatten die Entomofaunistische Gesellschaft e. V., Landesverband Sachsen und das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) geladen.

JÖRG GEBERT begrüßte als Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen der EFG e. V. gemeinsam mit MARTIN WIEMERS, als Vertreter des UFZ die über 30 angereisten Teilnehmer aus ganz Sachsen und die Gäste aus den benachbarten Bundesländern.

Das Vortragsprogramm versprach durch eine sehr vielseitige Mischung der Themen eine interessante Veranstaltung zu werden.

Der Eröffnungsvortrag von MARTIN WIEMERS, OLIVER SCHWEIGER, JOSEF SETTELE & MARTEN WINTER zum Thema „Sächsische Tagfalter & Libellen als Beispiel für den Klimawandel“ gehalten von MARTIN WIEMERS führte die Anwesenden in den sehr aktuellen Themenkomplex des Klimawandels anhand der Auswertung von sächsischen Daten zu den Artengruppen der Tagfalter und Libellen mit Hilfe statistischer Auswertungsverfahren ein. Die Berechnung mittels Temperatur- und Arealindex (Community Temperature Index und Areal Index) zeigten sehr gut die Möglichkeiten und Schwierigkeiten der statistischen Auswertung faunistischer Datensätze auf. Deutlich wurden anhand von verschiedenen Artyeispielchen die Interpretationsmöglichkeiten und die Einflussfaktoren (z. B. Datenqualität, Generationsdauer, regionale Temperaturverläufe und Landnutzung) auf die Ergebnisse solcher Auswertungsverfahren. Mit entsprechender Datenqualität konnten jedoch für einige Arten bereits sehr gute Ergebnisse zur Darstellung des Einflusses des Klimawandels auf Tagfalter und Libellen mit Hilfe der beiden vorgestellten Indizes erzielt werden. Allen Zuhörern wurde die Brisanz des Themas deutlich und wir dürfen auf die weiteren Arbeitsergebnisse der Arbeitsgruppe aus dem UFZ gespannt sein.

Im zweiten Vortrag von JENS KIPPING erfolgte die Vorstellung des ENL-Projekt „Pleißeau Altenburger Land“ des Naturkundlichen Museums „Mauritianum“ in Altenburg. Beispielhaft erfolgten die Darstellungen der praktischen Naturschutzarbeit mit all ihren Schwierigkeiten anhand verschiedener Zielarten (z. B. Wiesenknopf-Ameisenbläulinge) im Rahmen des Projektes. Dieser Vortrag enthielt neben der Darstellung

des gesamten Projektes eine Fülle von sehr vielen praktischen und gelungenen Umsetzungsbeispielen aus Sicht des Natur- und Artenschutzes, der allen Zuhörern sehr hilfreiche Informationen für die eigene und zukünftige Arbeit lieferte.

JÖRG GEBERT brachte uns mit seinem Vortrag „*Callisthenes reticulatus* – eine Art mit hoher Verantwortlichkeit Deutschlands“ einen Puppenräuber näher. Der Autor führte uns in die Lebensweise und Verbreitung der Art ein und stellte aufgrund der Seltenheit der Art und der Gefährdung der Lebensräume die hohe Verantwortlichkeit Deutschlands, vor allem der Bundesländer Brandenburg und Sachsen-Anhalt dar. Die Vorstellung der typischen Habitatstrukturen, in denen die Art zu finden ist sowie methodische Hinweise für die Erfassung rückte er in den Fokus der Tagungsteilnehmer. Als Ausblick erfolgte die Präsentation zukünftiger Kartierungsprojekte, um mehr Informationen zur Verbreitung und Lebensweise der Art zu erhalten.

Prof. Dr. Dr. h. c. B. KLAUSNITZER gab uns einen Kurzabriss der Geschichte der sächsischen Koleopterologie und begann im 18. Jahrhundert bei LESKE, dann mit der Vorstellung der Verzeichnisse des Freiherrn VON BLOCK, LUDWIG, KIESENWETTER und weiteren Persönlichkeiten bis zu den bedeutenden Forschern der Gegenwart. Er wies im Besonderen darauf hin, wie wichtig die faunistische Tätigkeit und vor allem die Kenntnis alter Literatur ist, um Veränderungen in der Faunenzusammensetzung zu erkennen. Er unterbreitete Vorschläge zur Ausarbeitung einer Käferfauna Sachsens (zuerst eine Checkliste der Käfer Sachsens), die bisher fehlt. Die Umgrenzung und Anordnung der Familien und Unterfamilien erfolgt streng nach dem Katalog von LÖBL & SMETANA. Jede Familie als Tabelle, dahinter Anmerkungen zu einzelnen Arten. Näheres dazu wird noch publiziert. Im Folgenden ein Beispiel.

RONALD SCHILLER entführte uns in seinem Vortrag in die „Geschichte der Insektensammlungen des Naturkundemuseums Leipzig“. Über einen historischen Abriss, die Entwicklung der Aufgaben des Museums, die Darstellung der Sammlung und die Vorstellung der heutigen Arbeitsfelder des Museums wurde die Bedeutung und Besonderheit dieser Einrichtung auf der kulturellen Ebene für unsere Region verdeutlicht. Weiterhin erfolgte die Information zum derzeitigen Stand über den Erhalt des Museums und mögliche Perspektiven für die Zukunft.

DIETMAR KLAUS & RAIK MORITZ gaben uns einen aktuellen Überblick zum Bearbeitungsstand des Heuschreckenatlas für Sachsen. Eingegangen wurde auf die derzeitige Erarbeitung von Arbeitshilfen (z. B. Beispielkapitel und Kartenwerke für die Auswertung der Datenbank) für die Artbearbeiter sowie der weitere zeitliche Ablauf des Projektes. DIETMAR KLAUS stellte in seinen Ausführungen aktuelle Funde und Wiederfunde für die Heuschreckenfauna Sachsens aufgrund neuer Meldungen dar. Weiterhin wurde auf Probleme wie fehlende Artbearbeiter hingewiesen und organisatorische Fragen zur Diskussion gestellt.

Die Tagung mit der Vielfalt an Themen fand ein positives Echo bei allen Teilnehmern. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Rednern und Helfern der Tagung.

Besonderen Dank möchten wir an das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) für die Nutzungsmöglichkeit der technisch bestausgestatteten Räume und die gut organisierte Pausenversorgung richten.

Herrn SCHUNKE danken wir für die kurzfristige Teilnahme und Einrichtung seines Entomologischen Verkaufstandes.

RAIK MORITZ

Abkürzungen: VL = Vogtland/Westerzgebirge, CH = Chemnitz/Erzgebirge, LE = Westsachsen, DD = Oberes Elbtal/Osterzgebirge, OL = Oberlausitz, SN = Sachsen insgesamt.

Aktueller Name	Name nach FREUDE-HARDE-LOHSE einschließlich Nachträgen und „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ – 1998	VL	CH	LE	DD	OL	SN	Anmerkungen bei einzelnen Arten (nur Nr., Text hinter der Tabelle, wie in der Oberlausitz-Fauna)
<i>Odeles marginata</i> (FABRICIUS, 1798)	<i>Elodes marginata</i> (FABRICIUS, 1798)	+	+		+	+	+	

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Moritz Raik

Artikel/Article: [Tagungsberichte. Bericht über die 19. Tagung Sächsischer Entomologen in Leipzig 2011. 57-58](#)